

Es ging sehr früh los an diesem Samstag und es sollte ein langer Tag werden.

Der von der IG Metall Hanau-Fulda gesponserte Bus startete um 5 Uhr in Hanau mit Zustiegsmöglichkeiten in Schlüchtern und Fulda. So kam eine Gruppe von ca. 30 Friedensbewegten zusammen.

Mehrere Pausen und ein leckeres Frühstück mit Kaffee und belegten Brötchen in großer Auswahl (ebenfalls gesponsert) ließen die lange Anreise auf angenehme Weise verstreichen.

In Berlin angekommen, empfing uns sogleich die Polizei, um mitgebrachte Banner und Flaggen auf "unlautere" Inhalte hin zu überprüfen. Alles im legalen Bereich, also konnte man zum kleinen Fußmarsch Richtung Brandenburger Tor aufbrechen.

Spannung lag in der Luft - wieviel Gleichgesinnte sich wohl zusammenfänden und ob die herbeischwadronierten Rechten tatsächlich auftauchen und die Veranstaltung stören, gar sprengen wollten?

Nichts Außergewöhnliches passierte, die ganze Kundgebung verlief reibungslos friedlich, und das bei geschätzten mehreren Tausend Teilnehmern.

Alle Redebeiträge mahnten eine Beendigung der Eskalation mit Waffenlieferungen sowie Aufnahme von diplomatischen Gesprächen an.

Sehr beeindruckend war die Rede von Erich Vad, der als umsichtiger Militärexperte eindringlich an die Verantwortlichen appellierte, endlich die Spirale der Gewalt, die sich auf kein politisches Konzept stützt, zu verlassen und auf Verhandlungen zu setzen.

Hier: <https://youtu.be/72eVg35hAbs>

Diese (absolut richtigen!) Worte fanden aller Zustimmung und großen Beifall.

Eineinhalb Stunden haben alle Besucher der Kälte und dem Schneefall getrotzt, um mit ihrer Präsenz ein wichtiges Zeichen zu setzen gegen die unverantwortliche und gefährliche Politik der Militarisierung, der wir gegenwärtig ausgeliefert sind.

Was die beiden Powerfrauen Sarah und Alice hier auf die Beine gestellt haben, wurde zu einem vollen Erfolg.

Froh, diesem wichtigen Ereignis beigewohnt zu haben, trat man die Heimreise an mit dem festen Vorsatz, den Kriegstreibern entgegenzutreten, wo immer das möglich ist.

Nächstbeste Gelegenheit sind z.B. die Ostermärsche.

Gez. Doris Zi.